



Ender Bewegungssommer

Einrichtung, Träger

Stadt Emden, Fachdienst Gemeinwesen

Projektlaufzeit

01.01.2025 bis 31.12.2026

Ansprechpersonen

Helga Schüning, Holger Fresemann

E-Mail

schuening@emden.de, hfresemann@emden.de

Die Quartiere

Emden – Borssum, Stadtmitte, Barenburg, Port Arthur/Transvaal-südliche Ringstraße

Innerhalb der Stadt Emden ist in verschiedenen Quartieren in den vergangenen Jahren erfolgreich Gemeinwesenarbeit aufgebaut worden. Im Stadtteil Borssum wurden zwei Standorte, das Schulhaus und der Leuschnertreff, in Barenburg der Stadtteiltreff sowie der Aufbau eines Standortes in der Emdener Innenstadt gefördert. Bereits im Vorfeld wurde ein Standort im Stadtteil Port-Arthur/Transvaal und das Mehrgenerationenhaus Kulturbunker verstetigt. Alle Standorte der Gemeinwesenarbeit sind organisatorisch im Fachdienst Gemeinwesen innerhalb der Stadtverwaltung verortet, eng vernetzt und inzwischen verstetigt. Zentrales Thema in allen Quartieren ist, dass die Bewohner:innen oft eine passive, konsumierende Rolle einnehmen und Angebote, die eine gesunde Lebensweise unterstützen, nicht immer bekannt sind. Zudem bestehen große Schwellenängste, sich einem vorhandenen Angebot von Vereinen anzuschließen. Gemeinsam wurde überlegt, wie Bewegung innerhalb der Stadt mehr Raum gewinnen kann. Denn in Emden sind über 50 Sportvereine unterschiedlichster Größe angesiedelt, welche gerne weitere Aktive aufnehmen würden.

Das Projekt

Das Projekt initiiert und koordiniert die Umsetzung niedrigschwelliger, kostenfreier Bewegungsangebote im öffentlichen Raum durch Vereine und Anbieter:innen, die ihre Angebote in den Sommermonaten außerhalb ihrer Räumlichkeiten durchführen. Im Fachdienst Gemeinwesen wird ein Mitarbeiter für die Laufzeit des Projektes zentraler Ansprechpartner für die Organisation der Aktivitäten. Er bewirbt das Projekt und steht in Verbindung zu weiteren Projektverantwortlichen und Institutionen in den Quartieren. Es Kalender, der über verschiedene Medien in der Stadt veröffentlicht wird, informiert die Bewohner:innen zu allen Angeboten des Bewegungssommers. Die GWA sowie die Koordinatorin für Gesundheitsförderung unterstützen die Umsetzung vor Ort. Das Projekt ist über zwei Jahre angelegt. Im ersten Jahr (2025) werden Akteur:innen angesprochen, die Angebote zusammengestellt und ein erster Durchlauf organisiert. Nach dem ersten Jahr erfolgt eine Zwischenevaluation, um die Planung für das zweite Jahr (2026) anzupassen. Anschließend wird das Projekt ausgewertet und Ansätze zur Verstetigung in den Quartiersnetzwerken weiterverfolgt.